

MEDIENMITTEILUNG

Julius Bär Gruppe AG

Interim Management Statement für die ersten zehn Monate 2015¹

Verwaltete Vermögen auf Rekordstand von CHF 297 Milliarden – Positive Wirkung der Kostenmassnahmen mildert den Einfluss der jüngst nachgelassenen Kundenaktivität

Zürich, 10. November 2015 – Die von der Julius Bär Gruppe verwalteten Vermögen erreichten Ende Oktober 2015 den Rekordstand von CHF 297 Milliarden, was einem Anstieg von CHF 6 Milliarden oder 2% seit Ende 2014 entspricht.

Die Entwicklung der verwalteten Vermögen seit Jahresbeginn war geprägt von anhaltenden Netto-Neugeldzuflüssen, einer positiven Marktentwicklung und von den Vermögenstransfers von Leumi Private Bank AG in der ersten Jahreshälfte 2015 sowie im September 2015 von jenem des International-Wealth-Management-Geschäfts von Merrill Lynch (IWM) in Indien. Der positive Einfluss dieser Faktoren wurde teilweise ausgeglichen durch einen negativen Währungseffekt von CHF 11 Milliarden auf Grund der Aufwertung des Schweizer Frankens gegenüber den meisten Währungen im bisherigen Jahresverlauf. Während die Gruppe in den letzten vier Monaten keinen nennenswerten Abbau von kreditfinanzierten Positionen durch Kunden verzeichnete, wirkten sich die anhaltenden Selbstdeklarationen in Frankreich und Italien sowie ein in den letzten vier Monaten verlangsamter Zufluss hauptsächlich aus Osteuropa und Lateinamerika auf die Netto-Neugeldzuflüsse aus. Als Folge davon bewegte sich der annualisierte Netto-Neugeldzufluss in den ersten zehn Monaten 2015 knapp unterhalb des unteren Endes des mittelfristigen Zielbereichs von 4-6%.

Positive Wirkung der Kostenmassnahmen mildert den Einfluss der jüngst nachgelassenen Kundenaktivität

Im ersten Halbjahr 2015 wirkte sich die robuste Transaktions- und Handelsaktivität von Kunden in den ersten vier Monaten 2015 positiv auf die Bruttomarge aus, bevor sie im Mai und Juni 2015 auf wieder durchschnittlichere Werte zurückglitt. In den vier Monaten seit Ende Juni 2015 war die Kundenaktivität von Zurückhaltung geprägt – nicht nur auf Grund saisonaler Einflüsse, sondern in den letzten beiden Monaten der Periode auch als Folge der gestiegenen Unsicherheit nach der volatilen Aktienmarktentwicklung im August und September 2015 sowie gesunkener Handelsvolumina im Fremdwährungsbereich. Daraus resultierte für die ersten zehn Monate 2015 eine Bruttomarge von 95 Basispunkten, weniger als die im ersten Halbjahr 2015 erzielten 99 Basispunkte, aber über den im Jahr 2014 erzielten 94 Basispunkten.

Der Einfluss aus dem erwähnten Rückgang der Bruttomarge wurde seit Ende Juni 2015 durch die weiteren Fortschritte bei den im ersten Halbjahr 2015 implementierten Kostensenkungsmass-

¹ Basierend auf ungeprüfter Betriebsrechnung

nahmen gemildert. Die Cost/Income Ratio² der Gruppe bewegte sich in den ersten zehn Monaten 2015 leicht oberhalb des unteren Endes des mittelfristigen Zielbereichs von 65-70%, was eine deutliche Verbesserung der Kosteneffizienz gegenüber dem Vorjahr (69.9%) darstellt.

Unter Ausklammerung der im Juni 2015 getätigten US-Rückstellung blieben die Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste annualisiert in etwa auf demselben Niveau wie im Gesamtjahr 2014.

Als Folge davon verbesserte sich die zugrunde liegende Vorsteueremarge³ auf einen Wert gerade oberhalb des unteren Endes des mittelfristigen Zielbereichs von 30-35 Basispunkten, was gegenüber 2014 eine deutliche Verbesserung darstellt (26 Basispunkte).

Solide Kapitalposition

Julius Bär ist weiterhin stark kapitalisiert. Ende September 2015, nach der finalen IWM-Zahlung an Bank of America, betragen die BIZ Gesamtkapitalquote 19.7% und die BIZ Kernkapitalquote (Tier 1) 18.4%, womit die minimal angestrebten Zielwerte der Gruppe von 15% respektive 12% deutlich übertroffen wurden.

Julius Bär beabsichtigt, den Anteil an Kairos auf eine Mehrheitsbeteiligung zu erhöhen

Im November 2012 gaben die Julius Bär Gruppe AG (Julius Bär) und der führende unabhängige italienische Vermögensverwalter Kairos Investment Management SpA (Kairos) eine strategische Partnerschaft bekannt. Als Teil dieser Transaktion wurde Julius Bär's italienische SIM in Kairos integriert und Julius Bär erwarb eine Beteiligung von 19.9% an Kairos.

Angesichts des guten Momentum von Kairos hat Julius Bär Verhandlungen aufgenommen mit dem Ziel, ihre Beteiligung aufzustocken sowie nachfolgend einen geeigneten Minderheitsanteil von Kairos an der italienischen Börse zu kotieren – in Abhängigkeit der Verhandlungen und der nötigen Zustimmung der Aufsichtsbehörden. Ende Oktober 2015 betreute Kairos Vermögen von EUR 8 Milliarden.

Julius Baer Fiduciaria S.r.l. in Mailand war nicht Teil der ursprünglichen Transaktion und bleibt eine 100-prozentige Tochtergesellschaft von Julius Bär.

Abschluss der Übernahme einer 40%-Beteiligung an NSC Asesores

Die Übernahme einer Beteiligung von 40% an NSC Asesores, dem führenden unabhängigen Finanzberatungsunternehmen in Mexiko, wurde am 6. November 2015 abgeschlossen. Die am 20. Juli 2015 angekündigte Akquisition markiert Julius Bär's Eintritt in den zweitgrössten Vermögensverwaltungsmarkt Lateinamerikas.

Führungswechsel bei GPS

Eineinhalb Jahre nach der Erhöhung der Beteiligung von Julius Bär an der Gesellschaft auf 80% wird Jan Gunnar Karsten per 1. Dezember 2015 CEO von GPS Investimentos Financeiros e Participações S.A. (GPS), dem führenden unabhängigen brasilianischen Vermögensverwalter. Er leitet momentan alle Kundensegmente und verfügt über mehr als 20 Jahre Erfahrung im brasilianischen Markt.

² Exklusive Integrations- und Restrukturierungskosten, Abschreibungen auf Immateriellen Vermögenswerten im Zusammenhang mit Akquisitionen oder Desinvestitionen sowie Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verlusten

³ Exklusive Integrations- und Restrukturierungskosten, Abschreibungen auf Immateriellen Vermögenswerten im Zusammenhang mit Akquisitionen oder Desinvestitionen sowie die im Juni 2015 getätigte Rückstellung von USD 350 Millionen (CHF 326 Millionen) für den möglichen Vergleich mit dem US-Justizdepartement betreffend das ehemalige, grenzüberschreitende US-Geschäft (die US-Rückstellung)

anischen Vermögensverwaltungsgeschäft. José Eduardo Martins, einer der Gründungspartner, wird Vizepräsident des Verwaltungsrates von GPS und sich dabei auf neue Initiativen und die Strategie konzentrieren. Seit den Anfängen vor mehr als 15 Jahren ist er das Gesicht von GPS.

Jahresergebnis 2015

Der detaillierte Finanzabschluss für das Gesamtjahr 2015 wird am 2. Februar 2016 veröffentlicht.

Kontakte

Media Relations, Tel. +41 (0) 58 888 8888

Investor Relations, Tel. +41 (0) 58 888 5256

Diese Medienmitteilung liegt auch in englischer Sprache vor. Massgebend ist die englische Version.

Über Julius Bär

Julius Bär ist die führende Private-Banking-Gruppe der Schweiz, ausgerichtet auf die Betreuung und Beratung anspruchsvoller Privatkunden, sowie eine erstklassige Marke im globalen Wealth Management. Per Ende Oktober 2015 betreute Julius Bär Kundenvermögen von CHF 385 Milliarden, einschliesslich verwalteter Vermögen von CHF 297 Milliarden. Die Bank Julius Bär & Co. AG, die renommierte Privatbank, welche 2015 ihr 125-jähriges Bestehen feiert, ist die wichtigste operative Gesellschaft der Julius Bär Gruppe AG, deren Aktien an der SIX Swiss Exchange (Ticker-Symbol: BAER) kotiert und Teil des Swiss Market Index (SMI) sind, der die 20 grössten und liquidesten Schweizer Aktien umfasst.

Julius Bär beschäftigt über 5000 Mitarbeitende, davon mehr als 1000 Kundenberater, und ist in über 25 Ländern und an mehr als 50 Standorten präsent. Mit Hauptsitz in Zürich sind wir an wichtigen Standorten präsent wie etwa in Dubai, Frankfurt, Genf, Hongkong, London, Lugano, Monaco, Montevideo, Moskau, Mumbai, Singapur und Tokio. Unsere kundenorientierte Ausrichtung, unsere objektive Beratung auf der Basis unserer einzigartigen, offenen Produktplattform, unsere sehr starke finanzielle Basis sowie unsere unternehmerische Managementkultur machen uns zur internationalen Referenz im Private Banking.

Cautionary statement regarding forward-looking statements

This media release by Julius Baer Group Ltd. ('the Company') includes forward-looking statements that reflect the Company's intentions, beliefs or current expectations and projections about the Company's future results of operations, financial condition, liquidity, performance, prospects, strategies, opportunities and the industries in which it operates. Forward-looking statements involve all matters that are not historical facts. The Company has tried to identify those forward-looking statements by using the words 'may', 'will', 'would', 'should', 'expect', 'intend', 'estimate', 'anticipate', 'project', 'believe', 'seek', 'plan', 'predict', 'continue' and similar expressions. Such statements are made on the basis of assumptions and expectations which, although the Company believes them to be reasonable at this time, may prove to be erroneous.

These forward-looking statements are subject to risks, uncertainties and assumptions and other factors that could cause the Company's actual results of operations, financial condition, liquidity, performance, prospects or opportunities, as well as those of the markets it serves or intends to serve, to differ materially from those expressed in, or suggested by, these forward-looking statements. Important factors that could cause those differences include, but are not limited to: changing business or other market conditions, legislative, fiscal and regulatory developments, general economic conditions in Switzerland, the European Union and elsewhere, and the Company's ability to respond to trends in the financial services industry. Additional factors could cause actual results, performance or achievements to differ materially. In view of these uncertainties, readers are cautioned not to place undue reliance on these forward-looking statements. The Company and its subsidiaries, and their directors, officers, employees and advisors expressly disclaim any obligation or undertaking to release any update of or revisions to any forward-looking statements in this media release and any change in the Company's expectations or any change in events, conditions or circumstances on which these forward-looking statements are based, except as required by applicable law or regulation.

For more information visit our website at www.juliusbaer.com